

# GET THE FIRE STARTED

Gott muss Skifahrer sein. Und zwar Catskifahrer. Anders ist das schier überirdisch schöne Gebiet von Chatter Creek Cat Skiing rund um den 3000 Meter hohen Vertebrae-Gletscher wohl nicht zu erklären.



**Nirgendwo sonst kommt man** beim Catskiing so hoch hinaus, nirgends gibt es so viel Abwechslung: Offene Tiefschneehänge mit Hunderten von Höhenmetern, abenteuerliche Waldabfahrten und steile Rinnen; das Ganze umrahmt von einem dramatischen Gipfel-Ensemble. Und das Beste: Das Traumrevier in den Rocky Mountains von der Fläche des Bayerischen Waldes teilen sich gerade mal 36 Skifahrer pro Tag!

**Der Run auf die begehrten Plätze ist so groß**, dass die Betreiber von Chatter Creek auch zehnmal mehr Tiefschnee-Freaks pro Tag mit ihren Pistenraupen ins weiße Glück befördern könnten. „Aber wieso sollten wir?“, fragt Isabelle. Die schwarzhäarige Mittdreißigerin scheint einem Outdoor-Werbeprospekt entsprungen zu sein. Das ist aber auch schon alles, was Isabelle mit der Skiindustrie verbindet. Chatter Creek ist das Alternativmodell zum Resort-Gigantismus.

**1999 starteten Isabelle, ihr heutiger Mann Dale** und eine Handvoll weiterer Skiverrückter ihr verwegenes Projekt am Kinbasket Lake. Mehr als 100 Kilometer von der Zivilisation entfernt, bauten sie auf 1700 Meter Höhe eine Hütte in die Wildnis British Columbias, um Tiefschneesüchtige mit Pistenraupen auf jungfräuliche Hänge zu befördern. Die Idee war nicht neu. Neu aber war ihr Konzept: Während Heli- und Catskiing anderswo in BC längst zum Big Business aufgestiegen waren, präsentierten sich Isabelle & Co. bewusst als „Alternative“. Aber die Fundis im Geiste waren Realos in der Praxis: „Wir haben alles selbst aufgebaut“, sagt Isabelle heute stolz, wenn sie die mittlerweile zwei großen Lodges aus massiven Fichtenholzstämmen, den Whirlpool unterm Sternenhimmel und die gerade fertig gewordene Saunahütte präsentiert.

**Als sie vor elf Jahren anfangen**, gab es nur eine kleine Hütte mit Klohäuschen nebenan. Auch die erste Pistenraupe war mit den heute eingesetzten drei Luxus-Katzen mit beheizter und iPod-beschallter Passagierkabine nicht vergleichbar. Dennoch kam ihr abenteuerliches Refugium für Zivilisationsflüchtlinge an. Die Gäste waren völlig begeistert.

**„Nur die Banken nicht.** Denen waren wir zu verrückt“, erzählt Dale. Für das Startkapital nahm sein Vater eine Hypothek auf. Dann machten die findigen Aussteiger aus der finanziellen Not eine Tugend: Sie gaben „Catski-Anleihen“ heraus. Wer Chatter Creek Geld gab, konnte „umsonst“ Ski fahren und sollte sein Geld dann nach zehn Jahren zurückbekommen. Die Dividende wurde sozusagen in Form von „Powder-Skitagen“ bezahlt. Das Konzept ging auf. „2013 werden die letzten Kredite zurückgezahlt sein“, berichtet Isabelle zufrieden.

**Auch wenn die Pioniertage vorbei sind**, Chatter Creek heute jeglichen Komfort bietet und seine Gäste per Helikopter in 40 Minuten einfliegt, ist der Charme geblieben. Noch heute heizen sie mit einem riesigen Holz-Zentralofen. Die ständig rauchende Heizungshütte wirkt wie ein Hexenhäuschen aus einem Märchen der Brüder Grimm.

**Und märchenhaft sind auch die Abfahrten.** Bevor es losgeht, bittet Guide Don jedoch zum Sicherheitstraining. Schließlich enden nicht alle Märchen gut. Gewissenhaft wird mit Lawinenverschüttetensuchgeräten, Sonde und Schaufel trainiert. Für nur 25 \$ pro Tag kann man sich einen Lawinenrucksack leihen. Viele haben ihren ABS-Rucksack selbst mitgebracht. Ohne Lawinenairbag sollte keiner mehr ins Gelände gehen.

Powderdreams „made in Canada“:  
Tiefschnee und Naturslalom  
durch die Wälder.



Alles aussteigen zum „Treeskiing“ vor Traumkulisse!



**Trotz sehr gut ausgebildeter Guides**, täglicher Schneekontrollen und engem Austausch mit allen umliegenden Heli- und Catski-Anbietern bleibt ein Restrisiko. „Safety first“, lautet deshalb das Motto, als Guide Don endlich mit uns startet. Rund 30 Minuten dauert die erste Auffahrt mit der Schneeraupe. Dann stürzen wir uns in einen Hang mit knietiefem Pulverschnee. Nach ein paar Abfahrten über sanft abfallende Hänge wird es richtig heiß. Im wahrsten Sinne des Wortes: Mit seinem Feuerzeug hat Don einen abgestorbenen Baum angezündet. Innerhalb weniger Sekunden brennt er wie eine Fackel. „Wenn wir sie nicht kontrolliert im Winter abfackeln, können sich diese trockenen Bäume im Sommer entzünden und Waldbrände auslösen“, rechtfertigt Don die spektakuläre Zündelei.

**Mit den „Feuerteufeln“ von Chatter Creek** schaffen wir am ersten Tag drei Bäume und 5000 Höhenmeter. Das ist Tagesdurchschnitt hier. Damit legt man nicht so viel Strecke wie beim Heliskiing zurück. Dafür ist Catskiing geselliger und entspannter. Und die Abfahrten sind genauso spektakulär, vor allem in Chatter Creek.

**So mancher Heliskiing-Anbieter** würde vor Neid erblassen. Nicht so Greg Porter vom rund drei Autostunden von Chatter Creek entfernten Great Canadian Heliski am Rogers Pass. Greg ist nämlich nicht nur einer dieser stets gelassenen Kanadier, sondern auch selbstbewusst und findig. Greg ist der Erfinder des „Unlimited Heliskiing“. Während andere Anbieter nach einer gewissen Anzahl von Höhenmetern für jeden zusätzlichen Run zur Kasse bitten, sagt Greg nur: „Have Fun!“ Bei Great Canadian Heliski wird unter dem Stichwort „unlimited verticle“ geflogen, bis die Oberschenkel und die Kanten glühen.

**Das 2000 Quadratkilometer große Ski-Areal** im Herzen der Selkirk und Purcell Mountains liegt nur wenige Flugminuten vom Basislager in der Heather Mountain Lodge entfernt im „inneren Schneegürtel“ von British Columbia – ein Skiparadies mit riesigen Gletschern, unberührten Tiefschneehängen und anspruchsvollen Waldabfahrten. Durchschnittlich 14 Meter feinsten Champagne Powder fallen hier jedes Jahr vom Himmel und bescheren Skifans magische Momente: Kurz nachdem einen der Heli

## UNVERGESSLICH: SKI-ROADTRIP DURCH DIE CANADIAN ROCKIES

Breite Ski und der legendäre Champagne Powder garantieren Tiefschneespaß.



Endstation Gipfelglück: Chatter-Creek-Pisten, die Sie vor den Rocky Mountains erwarten.



## IHRE SCHNELLSTE FLUGROUTE ZU FASZINIERENDEN SKIGEBIETEN.

Fliegen Sie mit AIR CANADA täglich nonstop zum Wintersport nach Kanada und weiter in die USA.

[aircanada.com](http://aircanada.com)



Ski fahren à la Ames Bond: Die Guides fackeln tote Bäume ab, damit sie im Sommer keine Waldbrände auslösen.



Krönung jedes BC-Trips: Unlimited Heliskiing bei Great Canadian.

auf einem dieser atemberaubenden Gipfel abgesetzt hat und wieder abgedreht ist, herrscht eine himmlische Ruhe. Plötzlich ist man völlig allein, umgeben von Dreitausendern inmitten einer unberührten, weiten Wildnis. Die nächsten Orte sind zum Teil Hunderte Kilometer entfernt – ein einsamer Traum in blendendem Weiß.

**Und teilen muss man diesen Skitraum** mit gerade mal drei weiteren Skifahrern und einem Guide. Great Canadian fliegt nämlich mit den kleinen A-Star-Helikoptern für nur vier Gäste. Das, in Kombination mit dem Unlimited-Angebot, ist wirklich Heliskiing-Luxus pur. Dank der schnellen Helikopter und der kleinen Vierergruppe schafft man im Durchschnitt locker zwölf Runs oder umgerechnet rund 8000 Höhenmeter pro Tag.

**Trotz der „Heli-Flatrate“** pilgern jedoch nicht nur Höhenmeter-Fresser zu Great Canadian Heliskiing. Zu Greg und seiner holländischen Frau Maaïke kommen auch die Genießer. Kein Wunder: Erstens bietet ihre Vier-Sterne-Lodge alle Annehmlichkeiten von Wellness bis Internet. Und zweitens ist einer ihrer Heli-Guides im Sommer Winzer. Sein Rotwein wird abends am langen Tisch vor dem riesigen Natursteinkamin zu Büffelsteak und Rehrücken serviert. Der krönende Abschluss einer himmlischen Skitour in der Wildnis der Rocky Mountains!



**DIE NUMMER EINS FÜR POWDER-JUNKIES:  
GREAT CANADIAN HELISKIING!**

## ROAD TO POWDER HEAVEN

Chatter Creek und Great Canadian sind jeder für sich eine Wucht – mit einem Roadtrip durch die Rocky Mountains verbunden, sind sie der Knüller. Von Calgary geht's durch den Banff Nationalpark, vorbei an Lake Louise über den Rogers Pass nach Golden. Dort liegen Chatter Creek und Great Canadian nur drei Stunden auseinander.



### SKIGEBIETE

Chatter Creek Catskiing: 12 Gäste pro Pistenraupe, total maximal 36, 236 qkm Skigelände, ca. zehn Abfahrten, 5000 Höhenmeter/Tag.  
Great Canadian „Unlimited“ Heliskiing: 4 Gäste pro Heli, total maximal 24, 2000 qkm Skigelände, ca. zwölf Abfahrten, 8000 Höhenmeter/Tag.

### LAGE

Beide Gebiete liegen jeweils drei Autostunden westlich von Calgary in BC/Kanada.

### AUSRÜSTUNG

Tiefschnee-Ski, Lawinenschüttelgerät, Schaufel und Sonde werden gestellt. Helm, Rückenprotektor und ABS-Lawinenairbags sind empfehlenswert.

### REISEBEISPIELE

#### Chatter Creek:

9-tägige Reise, 4 Tage Catskiing, 2 Tage Piste Lake Louise, ab: 3333 €\*.

#### Great Canadian:

9-tägige Reise, 3 Tage Heliskiing, 3 Tage Piste Kicking Horse, Leihski, ab: 5695 €\*.

#### Kombi:

9-tägige Reise, 3 Tage Heliskiing, 3 Tage Catskiing ab: 6595 €\*.

\*Alle mit BA-Flug via London nach Calgary, Mietwagen oder Transfers, Preise pro Person im DZ.

Cat- und Heliskiing-Spezialist Outdoor Adventures, Risslochweg 14, 94249 Bodenmais, Tel.: 09924/902430, [www.outdoor-adventures.net](http://www.outdoor-adventures.net)

### INFO

Canadian Tourism Commission  
c/o Lange Touristik-Dienst  
Tel.: 01805/526232  
[www.canadas-west.de](http://www.canadas-west.de)  
[www.chattercreek.ca](http://www.chattercreek.ca)  
[www.canadian-heliski.de](http://www.canadian-heliski.de)

Markt  
1/2